

aus der Feder des dem politischen Teil leitenden Redakteurs der „Morgenzeitung“, sondern von unserem parlamentarischen Mitarbeiter, der bereits seit Jahr und Tag für die „Morgenzeitung“ periodisch schreibt und ein fraktionsgenosse des Herrn Dr. Barth ist. Seine Mitarbeit dauert also aus einer Zeit, die die „Vollmacht“ der „Morgenzeitung“ als rühmlichere Vergangenheit anzurechnen beliebt, und er ist wohl des Nichterachtens sans phrase unerbötlich. Mit dem Personenwechsel in der politischen Leitung des Blattes hat die Sache also nicht das Mindeste zu tun. Uebrigens werden wir noch sehr oft Gelegenheiten haben, zu beweisen, daß wir nach wie vor, dort wo die Sozialdemokratie gemeinsame demokratische Forderungen vertritt, mit aller Entschiedenheit an ihrer Seite stehen, denn nach wie vor sehen wir, wie die Zustände heute beschaffen sind, die Gegner rechts, die Bundesgenossen links. In einem kritischen Nachlaufen hinter diesen, verpflichtet uns nichts. Uebrigens bemerken wir, natürlich ganz nebenbei, daß — wenn die „Vollmacht“ nicht lieber alles Persönliche überhaupt aus sachlicher Diskussion ausschalten will — der Name unseres politischen Leiters so zu nennen wäre, wie er täglich unter der Zeitung steht.

Herr Barth hat ja recht verschiedeneartige Parteigenossen in seiner Fraktion, also ist es schon möglich, daß ein solcher den sonderbaren „Verständigungsartikel“ verbrochen hat. Aber der Schreiber interessiert uns eigentlich recht wenig. Wir hatten behauptet, daß die „Breslauer Morgenzeitung“ früher für die Abtretung eines Abgeordnetenmandates an die Sozialdemokratie eingetreten ist und diese Abtretung als unumgängliche Vorbedingung eines erproblichen Zusammengehens bezeichnete, jetzt verhöhnt das Blatt die früher von ihm empfohlene Taktik, traut den Sozialdemokraten keine wesentlichen Erfolge zu, wünscht keine Aenderung der bisherigen Taktik des Freiinns und schließt sich der Richterschen Ansicht des Abwartens an, wobei es zur erfolgreichen Verständigung zu spät wird. Die „Morgenztg.“ hat hierbei eine völlige Rechtschwendung vorgenommen. Kann sie das bestreiten? Und dann der zweite Fall. Die „Morgenzeitung“ fiel mit Schadenfreude über den im Kaiserinself-prozeß verurteilten „Vorwärts“ her. Wir behaupteten, daß dies unter der früheren Leitung des Blattes nicht geschehen wäre u. fügte als Beweis einen dieselbe Materie behandelnden Artikel des Herrn Cuno in der „Montagspost“ bei. Herr Arthur Winkler hat also bei der Beurteilung dieses Falles eine Stellung eingenommen, die weit rechts von der des früheren Leiters steht. Kann sie das bestreiten? Wir — und ein ganzer Teil der „Morgenzeitungs“ Leser, die uns darauf aufmerksam machen — müßten auf den Kopf gefallen sein, wenn sie diese Schwendung nicht merken sollten. Da unsere Partei dabei benachteiligt wird, müssen wir die Veränderung anmahnen, die frühere bessere Haltung der „Morgenzeitung“ und das daraus resultierende angenehme Verhältnis kann uns davon nicht abhalten.

* Die Projektionsvorträge, die Herr Richard Laube aus Leipzig im Auftrage des Gewerkschaftskartells im Gewerkschaftshause veranstaltete, erfreuten sich des denkbar größten Zuspruchs. An beiden Abenden war der große Saal fast überfüllt. Die Vorträge fanden das lebhafteste Interesse und stürmischen Beifall, umso mehr als die Lichtbilder durch große Schärfe und Klarheit sich auszeichneten.

* Die Delegierten des Gewerkschaftskartells werden ersucht, die Karten von den Laube-Vor-

trägen baldmöglichst beim Kartell-Kassierer, Tischler Pfäffel, Grünstraße 6, abzurechnen.

Reichenberg i. Böhmen, 23. Oktober. Massen-Verhaftung. Das Korrespondenz-Bureau „Welt“ in Görlitz meldet aus Reichenberg i. B., daß dort am gestrigen Nachmittag sechszig Frauen und Mädchen verhaftet wurden. Diese Massenverhaftung soll angeblich zusammenhängen mit der Verhaftung eines Mannes, der, wie längst gemeldet wurde, sich gegen § 219 des Str.-G.-B. vertragen hatte und sich pro Fall 10 Kronen zahlen ließ.

Eingeladnt.

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine andere als die präjudizielle Verantwortung.)

Auf wiederholtes dringendes Ersuchen geben wir noch nachstehenden Zeilen Raum, erklären aber, daß damit die Angelegenheit wirklich für uns erledigt ist.

Die Redaktion.

Die Behauptung in dem Eingeladnt in der Nr. 245 der „Vollmacht“, worin Herr Bergmann erklärt, ich sei Gegner der Zentralisation, ist eine jener unwahren und grundlosen Behauptungen, wie sie Herr Bergmann wiederholt gegen meine Person ausspricht, dieselben aber trotz wiederholter öffentlicher Aufforderung weder beweist, noch zurücknimmt. Mitbin ist jeder Kommentar überflüssig.

L. Koepfen.

Neueste Nachrichten.

Eine Eisenbahnkatastrophe?

Der Expresszug Leeds-Manchester entgleiste in einem Tunnel infolge Zusammenstoßes mit einem andern Zuge. Die Wagen des Expresszuges wurden an den Tunnelmauern zertrümmert. Man glaubt, daß es sich um eine ungeheure Katastrophe handelt. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Schnee?

In den Alpen ist heftiger Schneefall eingetreten. Aus Tarasopol in Galizien wird gemeldet, daß ein Felsabhang wegen Schneeverwehungen die Fahrt einstellen mußte. Auch in Bosnien und Serbien sind heftige Schneefälle eingetreten.

Standesamtliche Nachrichten.

Todesfälle. IV. Walter, S. Kutshers Paul Neugebauer, 5 Woch. — Erna, T. des Arbeiters August Baumert, 6 Woch. — Paul, S. des Maurers Paul Venke, 7 Mon. — Kurt, S. des Uhrmachers Bruno Weiß, 5 Mon. — Bürgermeister Karl Jaenicke, 53 J. — Güteroberarbeiterfrau Johanna Nietig, geb. Kluitz, 34 J. — Kurt, S. des Haushalters Paul Krüger, 1 J. — Georg, S. des Schlossers Max Weiner, 7 Mon. — Paul, S. des Tischlers Paul Klose, 9 Mon. — Arbeiterin Rosina Günther, 41 J.

Briefkasten.

Neustadt O.-S. Genosse Dr. Winter ist nicht Redakteur in Stuttgart. Seine Adresse ist uns unbekannt.

Gewerkschaftshaus.

Vorsitzender des Gewerkschafts-Kartells: Paul Volkmer
Kleine Fürstenstraße 21.
Freitag, den 23. Oktober:
Zimmerer-Versammlung im Saale.
Polzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1.
Sandschuhmacher-Krankenkasse. Zimmer Nr. 2.

Sonnabend, den 24. Oktober:
Gefangener „Stahloort“ Stiftungstest im Saale.
Metallarbeiter-Verband. Bibliotheksabend, Zimmer Nr. 1.
Polzarbeiter. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.
Zimmerer-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.
Maschinen-Arbeiter. Zimmer Nr. 2.
Kupferschmiede-Verband. Zimmer Nr. 3.
Bildhauer-Verband. Zimmer Nr. 5.
Tabakarbeiter und -Krankenkasse. Zahlabend, Zimmer Nr. 7.
Zigarrenfortierer. Zahlabend unten.
Sozialdemokratischer Verein. Zahlabend unten.
Töpfer-Verband. Zahlabend unten.
Nagelbinder-Verband. Billardzimmer.

Sonntag, den 25. Oktober:

Gefangener „Diana“ und „Liberte“. Soiree und Tanz.
Metallarbeiter-Versammlung. Vormittags 11 Uhr im Saale.
Furnascher-Versammlung. Vormittags 9 Uhr. Zimmer Nr. 2.
Gefangener „Vorwärts“. Nachmittags 4 Uhr. Zimmer Nr. 3.
Krankenkasse der Tabakarbeiter. Vormittags 11 Uhr. Zimmer Nr. 7.
Maurer-Krankenkasse „Grundstein zur Einheit“. Zahltag unten.
Steinsetzer-Verband. Zahltag unten.
Maurer-Verband. Vormittags, Zahltag unten.
Banarbeiter-Verband. Zahltag unten.
Sattler-Krankenkasse. Zahltag unten.

Mitteilungen der Bezirksführer etc.:

Distrikt Scheitnig! Alle Wahlmänner der Scheitniger Vorstadt werden ersucht, sich an der Flugblattverbreitung am Sonntag früh in ihren Bezirken zu beteiligen und sich zu diesem Behufe bei Schulz Erben, Al. Scheitnigerstraße 56 um 7/8 Uhr einzufinden.
Distrikt Gräbchen. Die Bezirksführer-Zusammenkunft der Gräbchener und Schneidnitzer Vorstadt (Westteil) findet Freitag Abend 7/9 Uhr bestimmt statt. Der Distriktsführer.

Bezirk 2. Sonntag früh Zusammenkunft zum Flugblattverbreiten. Die Genossen werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. Der Bezirksführer.

Bezirk 5. Sonnabend Abend Zusammenkunft im bekannten Lokal. Mitgliedsbücher mitbringen.

Bezirk 6. Sonnabend, den 24. Oktober Zusammenkunft im neuen Lokal. Flugblatt-Empfangnahme. Lorenz, Bezirksführer.

Bezirk 18. Freitag Abend 8 Uhr im bekannten Lokal. Das Erscheinen aller ist notwendig. Pöhl, Bezirksführer.

Bezirk 21. Zusammenkunft der Mitglieder Sonntag, den 25. d. Mts., Morgens 8 Uhr, in der „Schweiz“. Flugblätterverbreitung. Galle sehr willkommen. Der Bezirksführer.

Bezirk 40 und 41. Genossen, erscheint Mann für Mann Sonnabend Abend 8 Uhr im Bezirkslokal. Keiner darf fehlen. Die Bezirksführer. Schlich.

Bezirk 42. Die Mitglieder und die Wahlmänner werden ersucht, Sonntag, den 25. d. Mts., Morgens 7 1/2 Uhr im bekannten Lokal vollständig zu erscheinen. Robert Vogel, Bezirksführer.

Bezirk 62. Sonntag früh 8 Uhr Flugblattverbreitung. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Bezirksführer.

Bezirke 72, 74, 75. Sonnabend findet keine Zusammenkunft statt. Dafür treffen sich die Mitglieder Sonntag früh zur Flugblattverbreitung pünktlich. Liebezeit, Tiede, Schneider.

Bezirk 83. Zusammenkunft der Mitglieder und Wahlmannskandidaten Freitag Abend 8 Uhr im bekannten Lokal. Mitgliedsbücher mitbringen. Der Bezirksführer.

Bezirk 81. Die Mitglieder und Wahlmannskandidaten werden ersucht, sich Sonntag früh zur Flugblattverbreitung pünktlich einzufinden. Der Bezirksführer.

Gratis erhält jeder Käufer Sonnabend Sonntag Montag

Beim Einkauf

Gratis



eines Damen-Jackettes, Saccos, Capes oder Kostümes

1 eleg. Pelz-Collier od. einen Pelzmuff.

Beim Einkauf eines Mädchen-Jackettes, Saccos od. Kragen

einen Plüsch- od. Krimmer-Kindermuff.

Beim Einkauf eines Herren-Paletots oder Anzuges

einen eleganten Herren-Filzhut.

Beim Einkauf einer Herren-Toppe

einen Lodenhut oder eine Mütze.

Beim Einkauf eines Knaben-Paletots oder Anzuges

einen Knabenhut oder eine Mütze.

Diese Gratis-Beigaben werden nur gegen Vorzeigung der abgestempelten Kassenzettel und nur an diesen 3 Tagen verabfolgt.

Warenhaus Messow & Waldschmidt.

Stadt-Theater.

Freitag:
„Lohnhauer“.
Sonabend:
Cassibel Casquale Amato
„Der Troubadour“.

Lobe-Theater.

Freitag:
„Nachtigal Oheim“.
Sonabend:
„Die Fiebermännchen“.

Thalia-Theater.

Freitag, (Dumboldtheater):
„Renaissance“.
Sonntag 7 1/2 Uhr,
„Sutti“.
Billetverkauf Sonnabend 10 bis
11 Uhr im Thalia-Theater.

Dominikaner.

Täglich:
Die
Original Farinelli's
Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 St.



Grosses Lager fertiger Herren- Anzüge, Joppen, Beinkleider, Knaben- Anzüge, Paletots, Joppen, Beinkleider, Arbeitshosen
aus Hamburger u. Hochalter-Leber, Hosen, Regen, Mantelherren.

Weiße Maschinen-Anzüge.
Sehr feine Arbeit. Billigste Preise.
Gustav Knauerhase
Inn.: Oskar Dehmel
Neumarkt 45, part. u. 1. Etg.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
Neue Oderstr. 18a. Telephonruf No. 9199.

Quartals-Versammlung
Sonntag, den 25. Oktober, vermittags 10 Uhr
im Saale des „Gewerkschaftshauses“, Margarethenstr. 17.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag über: Stenora und Kille. Referent: Stadtverordneter Oskar Schütz.
2. Kassen- und Geschäftsbericht der Ortsverwaltung.
Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder des Verbandes erwartet.
Die Ortsverwaltung.

Oderstr. 22. Spottbillig Oderstr. 22.

Schränke, Vertikawa, jede Sorte Bettstellen, Spiegel, Polsterwaren und Küchenmöbel, neu und gebraucht, für Gebrauchte zahle höchste Preise.
H. Gerstel, Oderstr. 22
gerichtlich vereideter Taxator.

Grammophone Phonographen
sowie sämtliche Musikwerke liefert
gegen bequeme Monatsraten
Albert Langner
1538
Breslau II, Tauentzienstr. 17 a.
Kataloge gratis. — Telephon 1018.

Die große, als recht bekannte Firma
H. Christmann

37 Scheitnigerstraße 37
empfiehlt zum Weihnachtsfeste ihr reiches Lager von
Herren-, Damen- und Kinderstiefeln
und guten
Filzschuwaren.
Für Vereine zum Einkauf Preisausnahme.
Bitte um Beachtung.

Uhren

empfiehlt zu folgenden enorm billigen Preisen:
Schlüssel-Herren-Uhren . . . 4,00 Mk.
Kremator . . . 6,00 „
Silber-Armatur-Herren- und Damen-Uhren . . . 8,50 „
Gold-Armatur-Damen-Uhren 15,00 „
Goldene Herren-Uhren . . . 50,00 „
Hauptarm-Regulatoren . . . 7,50 „
Wecker- und Wand-Uhren . . . 2,50 „
Goldene Präzision Chrono u. i. m. in erster Ausw. d. Reparaturen billigst. — Reparaturen billigst.
Max Frenzel, Uhrmacher,
Friedrich-Wilhelmstrasse 39. 1490

Süsswein
per Liter 50 u. 60 Pfg.
Korn u. i. m. liefert im Einzelnen im Engros-Verkehr.
Max Reiner, Destillateur.
Oskarstr. 82, Dölpert.
Auf 2. Stock von der Schuhstraße.
Proben gratis. Kein Kaufzwang.

Röst-Kaffee's,
hervorragend in Geschmack und Aroma, nach D. R. P. 15044 u. 75812, besonders zu empfehlen Schleierische Mischung Pat. 50 Pfl.
Wiener . . . 100
Ceylon . . . 120
Kakaopulver, rein . . . 100
Kakaopulver, cand. . . 20
Kartoffelmehl . . . 12
Stärke . . . 20
Weizenmehl 00 . . . 12
Gold-Hirse u. Reis . . . 12
Schweinefleisch . . . 56
Feinster Tafelmestrich . . . 20
Frisches Speiseöl . . . 70
Zitronen- u. Limbongur-Pfl. 40
Honig . . . 25
Zucker . . . 15
Brennender Kern . . . 50
Nordhäuser Kern . . . 70
empfiehlt
Th. Glersdorf,
Mühlentor 21, am Wassertorplatz.
Filiale: Matthiasstr. 11. 1518
Zuckerstr. 2, Matthiasstr. 115
Weinstr. 35 und Bruchstr. 55.

Neu! Pöpelwitzstrasse 35
Neu!
Kaffee-Rösterei
mit Dampf- u. Exhaustor-Abtrieb D. R. P. 72424
Bonno Neumann
Zentrale: Friedrich-Wilhelmstr. 32.
Filiale I: Friedrich-Wilhelmstr. 84. Filiale II: Goldener Rebege 1 (Hannover). Filiale III: Gröbenstr. 32.
Filiale IV: Pöpelwitzstr. 35.

52 52 52 52

Ich offeriere meinen geehrten Kunden in
bekanntesten reellen Qualitäten
Herren- und Knaben-Garderobe
zu wirklich unübertroffenen Preisen.
Knaben-Garderobe.



Beinkleider (einzeln schon) von Mt. 0,75 — 1,50
Kompl. Anzüge „ 2,00 — 10,50
Mäntel u. Paletots „ 2,50 — 12,00
Joppen in allen Formen und erprobten Stoffen . 2,00 — 10,00

Herren-Garderobe.

Beinkleider alle Farben, schon von Mt. 1,50 — 15,00
Kompl. Anzüge „ 9,00 — 30,00
Joppen alle Façons und Stoffarten . 4,00 — 15,00
Paletots in neuesten Façons „ 8,00 — 40,00

Um Verwechslungen zu entgehen, bitte ich genau auf meine Firma und Nummer zu achten. Mein Geschäft unterhält keine Filialen und befindet sich nur

52 Reuschestraße 52,
Eduard Freund
Warenhaus für Herren- und Knaben-Moden.

Lassen Sie sich nicht irre führen, jede Hausfrau genießt den größten Vorteil, wenn Sie die Waren von **Paul Fischer** kauft. Trotz der bekannten billigen Preise für sämtliche Lebensmittel wird noch 1824 10% Rabatt für alle Waren gegeben.
Paul Fischer,
Gräblichstr. Nr. 75
u. d. Filialen.
Billigste Einkaufsquelle für alle Lebensmittel mit 10% Rabatt.

Neu-Eröffnung
Damenhüte
Kleiderstoffe, Belours, feine Herrenstoffe.
Heinrich Glücksmann,
26 Gold. Radegaststr. 26.

Zu stannend billigen Preisen kauft man das eleganteste u. haltbarste
Schuhwerk,
sowie die denkbar größte Auswahl in Herren-, Damen-, Kinder-, Filz-, Gummi- und Halbschuhen [1491]
zu streng billigen Preisen nur bei
Robert Kretschmer,
Schuhmachermeister,
Friedrich-Wilhelmstr. Nr. 52
großbetriebl. der Friedrich-Str.

Kein Schwindel! Bitte ausschneiden! Streng reell!
Wichtig für Möbelkäufer!
Sofa, 2-stufig . . . v. 32 Mt. an
Sofa, 3-stufig . . . v. 25 Mt. an
Sofa, 4-stufig . . . v. 9 „ an
Sofa, 5-stufig . . . v. 45 „ an
Sofa, 6-stufig . . . v. 3 „ an
Sofa, 7-stufig . . . v. 12,25 Mt. an
Sofa, 8-stufig . . . v. 5,00 Mt. an
Sofa, 9-stufig . . . v. 1,75 Mt. an
Sofa, 10-stufig . . . v. 2,90 Mt. an
und sämtliche anderen Ausstattungsstücke vom einfachsten bis elegantesten. Ich kann mit jedem konkurrieren, da ich die Sachen selbst fabriziere. Langjährige Garantie.
J. Zwolanowski, Tischlermeister,
Matthiasstr. 122, an der Kreuzburgerstr. 1855
Werkstatt: Ottostr. 35.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 23. Oktober 1903.

Bei der Flugblattverteilung

am Sonntag müssen die überschüssigen Arbeitskräfte der Arbeiterdistrikte sich in anderen Stadtteilen zur Verfügung stellen. Aus der Nikolaivorstadt begeben sich ins Arbeitersekretariat...

Die Bezirksführer

haben sich, wie bei den Reichstagswahlen, eine Straßeneinteilung zu machen, um nach derselben die Verbreitung zu organisieren.

Die Flugblattverteilung für Scheitnig findet im Lokale von Schulz Erben, Kl. Scheitnigerstraße 56, statt.

Zu den Landtagswahlen in Oberschlesien

wird uns geschrieben: Die liebliche idyllische Stille, unter welcher sich früher die Wahlen in Oberschlesien vollzogen, natürlich stets im Sinne des herrschenden Zentrums, sie ist nicht nur für die Reichstagswahlen, sondern auch für die Landtagswahlen unwiderbringlich dahin.

Dagegen haben die Konservativen dem Zentrum zwei Kandidaten gegenüber gestellt, zwei ausgeprägte Vertreter der Großindustrie, nämlich den Generaldirektor der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“...

Im Wahlkreis Neisse-Grottkau tobt ein heftiger Kampf zwischen Anhängern des Zentrums selbst.

Das offizielle Wahlkomitee des Kreises hat nur einen der beiden bisherigen Abgeordneten, Herrn Hubrich, wieder aufgestellt, für den anderen den Bauergrübler Klein, aber einen sehr redewandigen und oft genannten Geistlichen, den Pfarrer Stoll (Polnisch-Wette).

Um auch eine Abwechslung zu haben, kamen dagegen im Wahlkreise Kreuzburg Zentrum und Konservative überein, wieder einen von dieser und einen von jener Partei zu Abgeordneten zu wählen und zwar hat man sich auf die bisherigen Vertreter, Graf Ballesirem-Rostan und v. Brittowitz, geeinigt.

Wieder zur Abwechslung haben die Zentrumskandidaten im Wahlkreise Opole, Major Szynula und Rechtsanwalt Radzycki, den vollen Beifall der Polen.

Im Wahlkreis Wlezyń-Wohnitz haben sowohl Polen wie Konservative („Patriotischer Verein“) dem Zentrum ein Bündnis an, dieses aber hat nach beiden Seiten abgelehnt.

* Arbeiterinnen-Schutz. Der Inhaber des Warenhauses Karl Pantel hatte vor kurzer Zeit einen richterlichen Strafbefehl über 50 Mark erhalten, weil er Arbeiterinnen Sonntags zwischen 11 und 2 Uhr mit Arbeiten im Schneideratelier beschäftigte.

daß es die Pflicht des Arbeitgebers sei, sich zu überzeugen, daß in seinen Werkstätten des Sonntags keine Arbeiten verrichtet werden, die das Gesetz verbiete.

* Dichter- und Liederdichter-Abende des Sumboldi-Vereins. Am nächsten Sonntag, den 25. Oktober, 7 1/2 Uhr, findet im Saale der Gesellschaft der Freunde, Neue Hauptstraße, der erste Mendelssohn-Abend statt.

* Ueberfahren. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde eine 78 Jahre alte Wittwe auf dem Königsplatz durch einen schwerbeladenen Protowagen überfahren.

* Rastloze. Am 20. d. Mts., Nachmittags, ließ auf der Dblauerstraße ein Straßenbahnwagen mit einem Kollisionswagen, der von Bischofstraße nach der Dblauerstraße einbog, zusammenstoßen.

* In Haft genommen wurden ein Malergeselle und ein Arbeiter, die wiederholt Einbrüche in den Wein Keller eines Hausbesizers auf der Bismarckstraße verübten.

* Diebstahl. Am 20. d. Mts., Abends, stahl ein Mann aus einem Hause auf der Laurentiusstraße ein Fahrrad und 100 Mark. Man erlitt dem Manne aber halb nach und nahm ihn das Rad wieder ab.

* Zur Festnahme gefügt wird wegen 34 1/2 Jahre Freiheitsstrafe ein Mann, der vor etwa 30 Jahren ein Dieb war, groß, schlank, mit dunkelblonden Haar, dunkelblondem Schnurrbart und bekleidet mit dunkelbraunem, weiß beschwemmtem Jackettanzug.

* Polizeiliche Maßnahmen. In das Polizeigefängnis wurden am 21. d. Mts. 40 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: zwei Schirme, ein Hundehalsband, ein Pompadour, ein Vincenz und eine Herrenstiefel.

* Aus dem Metzgergebläse. 21. Okt. Wintertenden. Die Schuljugend von Spindlerhanden legte gestern schon den Weg zur Schule nach Peterhanden auf Schneeschuhen zurück.

* Borau, 21. Oktober. Wilddiebe. Der in der ganzen Gegend gefürchtete Wilddieb Hermann Seiler, Brannenbauer zu Seifersdorf, stand vor der hiesigen Strafkammer.

Aus aller Welt.

Gefährliche Jagd. Das Kajakpferd ist ein gefährliches Feind, wenn es verunndet ist, schreibt „Campells Magazine“. Der Mann von Wismar erzählt von einem Kajakpferd, das ein Boot umkehrte und von vier Personen drei tötete.

Zum Kentern brachte. Nach mehrstündiger schwerer Arbeit, wobei er öfters in Gefahr war zu ertrinken, gelang es Brown schließlich sein Boot wieder aufzurichten.

Ein brutiges Schicksal. In dem eine 19-jährige Frau als Mörderin antraf, hat sie, wie berichtet wird, im Dorfe Lofien, Kreis Benz in Russisch-Polen zuertragen.

Von einer Riesenschlange erbrückt. In Bellingem bei Saarbrücken zeigte sich auf der Riemer eine Tierhändlerin, die eine Riesenschlange um ihren Hals legte.

Von einem Bohrreus wird aus Koston am Don vom Dienstag gemeldet: Bei der Ueberführung der Postkassen vom Fahnhof nach dem Postgebäude gingen infolge Beschädigung des Postwagens zwei Wertpakete verloren.

Angewiesene nehmen in Russland die Raubfälle an Eisenbahnen ihren lustigen Fortgang. In der Nähe der Station Birjulewo der Nischni-Nischni wurde am Mittwoch ein Wagen eines Güterzuges erbrochen und ausgeraubt.

Ein Schatz vom Meeressargand. Nahe 70 Jahren ungedeckter Ruhe auf dem Meeressargand hat jetzt die Brigg „Barbaric“ goldene Schätze einem Fischer gebracht, der das Braud vor einigen Monaten für 20 Mark kaufte.

Litteratur.

Von Franz Mehling ist eine Prosa-Dichtung: Meine Dichtung, ein nachträgliches Wort zum Dresdenener Parteitag, soeben erschienen. Das Heft bringt nach einer Vorrede einige Ueberlegungen, von denen hier folgende hervorgehoben werden: Eine große Fälligkeit. Das Cover bei Miller. Der Fall Holzer. Der Fall Papp. Eine Prosa-Dichtung. Die Kammern. Der Fall Schönlein. Meine Ueberlegung an der Dresdener Parteitag. Der Staatsmann Heine. Georg. Ein Wort der Dichtung. Im Schilde heißt es: So habe ich mein Verprechen eingelöst und Punkt für Punkt die Verheißungen niedergelegt, die in Dresden waren mit folgender Art worden sind:

